


<b>Die Regionaldirektorin</b>	
<b>Drucksache Nr.: 14/0597</b>	

	26.04.2022
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	zur Kenntnis	17.05.2022	

**Betreff:   Angelegenheiten der Freizeitgesellschaften  
- Besucher- und Einnahmenentwicklung im 1. Quartal 2022**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen nimmt den Bericht über die Besucher- und Einnahmenentwicklung zum 31.03.2022 in den entgeltpflichtigen Badbereichen der Freizeitgesellschaften zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Auch wenn sich die Situation bezüglich der Corona-bedingten Einschränkungen während der letzten 2 Jahre aktuell entspannt hat und die entgeltpflichtigen Bereiche - Solebäder (Ausnahme Betriebsstätte Vonderort) und Saunen der Freizeitgesellschaften wieder für Gäste geöffnet haben, sind nach Ablauf der ersten drei Monate des Jahres noch deutliche Einbußen bei den Besucherzahlen und demzufolge auch bei den Einnahmen erkennbar. Wie in den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften für das Jahr 2022 vorgesehen, wird es in Abstimmung mit den jeweiligen Mitgesellchaftern zu weiteren Sonderzuschüssen kommen müssen. Inwieweit es für 2022 ff Zuschussanpassungen aufgrund der steigenden Personal- und Energiekosten geben muss, ist derzeit noch nicht absehbar. U. U. sind diese in den für 2023 ff neu zu verhandelnden und von den Gesellchaftern abzuschließenden Gesellchaftervereinbarungen zu berücksichtigen – sofern es die Haushaltssituation der Gesellchafter zulässt.

Der Schwerpunkt der aktuellen Berichterstattung über die Entwicklung im 1. Quartal 2022 liegt in der vergleichenden Darstellung der Besucher- und Einnahmenentwicklung der Revierparks<sup>1</sup> und Freizeitzentren (Punkte 1 und 2). Punkt 2 gibt ergänzend einen kur-

<sup>1</sup> Im Jahr 2017 wurden die Revierpark Mattlerbusch GmbH, die Revierpark Nienhausen GmbH und die Revierpark Vonderort GmbH auf die Freizeitzentrum Kemnade GmbH (Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH) verschmolzen; die Badbesucher und -einnahmen werden weiterhin separat betrachtet.

zen Überblick über die derzeitigen Überlegungen bzw. Projekte zur zukünftigen Weiterentwicklung, zu denen zu gegebener Zeit entsprechende Beschlüsse in den jeweiligen Gesellschafts-, aber auch Gesellschaftergremien zu fassen sind. Informationen zu den Besucherzahlen des Maximilianparks Hamm werden abschließend unter Punkt 3 gegeben. Die Seegesellschaften werden aufgrund der noch nicht begonnenen Sommersaison außen vorgelassen.

## 1. Besucherentwicklung

Einen Überblick über die bisher erreichten Besucherzahlen des Jahres 2022, ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr und die Abweichungen zu den Planzahlen für 2022 gibt **Anlage 1**. Da die Einrichtungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres Corona-bedingt geschlossen waren, ist ein Vergleich an dieser Stelle nicht möglich. Zudem ist anzumerken, dass die von den Gesellschaften aufgezeigten Planangaben nicht auf einheitlichen Prämissen basieren.

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2022 wurden in den 5 Revierparks und den beiden Freizeitzentren 274.438 Besucher gezählt; dies sind 36.438 (-11,7 %) weniger als geplant. Hierin sind ausschließlich die witterungsunabhängigen Bereiche erfasst. Die Freizeitzentrum Xanten GmbH verfügt ausschließlich über witterungsabhängige Bereiche und ist somit nicht berücksichtigt.

Die in der Statistik erkennbaren Ausnahmen des Allwetterbades und der Sauna im Revierpark Wischlingen (+27,4 %) resultieren aus vergleichsweise sehr vorsichtigen Planungsprämissen. Zusammengefasst verzeichneten alle Einrichtungen jeweils unterplanmäßige Besucheraufkommen.

## 2. Einnahmenentwicklung

Die Einnahmen in den Badbereichen der Freizeitgesellschaften im 1. Quartal 2022 werden ebenfalls in **Anlage 1** - analog der Darstellung der Besucherzahlen - tabellarisch den Vorjahreszahlen und den Sollzahlen gegenübergestellt.

Bis zum 31.03.2022 wurde in den Freizeitgesellschaften ein Umsatz aus Eintrittsentgelten in Höhe von 2,7 Mio. € erzielt. Gegenüber den vergleichbaren Planzahlen entspricht dies einem Minus von -670,9 T€ (-19,9 %). Ein Vergleich mit dem Vorjahr übrigt sich aufgrund Corona-bedingter Bäderschließungen.

Ausschlaggebend sind die Abweichungen bei der

— Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH:	-684,1 T€	(-32,4 %)
• davon Freizeitzentrum Kemnade:	-126,7 T€	(-19,0 %)
• davon Revierpark Mattlerbusch:	-200,9 T€	(-28,4 %)
• davon Revierpark Nienhausen:	-186,9 T€	(-46,2 %)
• davon Revierpark Vonderort:	-169,6 T€	(-50,8 %)

Im Falle Vonderort ist anzumerken, dass das Solbad noch immer dauerhaft geschlossen ist und sich aktuell ein Komplett-Neubau in der Planung befindet, zu dem in diesem Jahr eine politische Entscheidung zu erwarten ist. Derzeit stehen Beratungen zur Finanzierung des Projektes an.

Auch für die Niederhein-Therme gibt es bereits Überlegungen bezüglich einer grundlegenden Sanierung, die aber erst am Anfang stehen. Hier sind zunächst noch ergänzende Vorarbeiten zu leisten.

Im LAGO der Revierpark Gysenberg Herne GmbH (-82,7 T€ = -9,4 %) wurde im vergangenen Jahr eine Racer-Rutsche eröffnet, um junge Gäste bzw. Familien mit Kindern in das Bad zu locken. Die Rutsche wird nach Auskunft der Gesellschaft sehr gut angenommen. Derzeit wird in der Gesellschaft über die Herrichtung eines Kursbeckens beraten, durch das dem zunehmenden Interesse an unterschiedlichen Kursangeboten Rechnung getragen werden soll.

Im Allwetterbad (+46,9 %) und im Saunabereich (+2,4 %) der Revierpark Wischlingen GmbH sind überplanmäßige Einnahmen festzustellen, die allerdings insbesondere durch eine sehr zurückhaltende Planung bedingt sind. Im Herbst dieses Jahres soll das von der Stadt Dortmund initiierte und finanzierte Sportbad neben dem Solebad eröffnet werden. Zudem stehen in diesem Jahr noch verschiedene Sanierungsmaßnahmen an. Beispielhaft erwähnt werden das Haus Wischlingen, eine Passage zwischen zwei Gebäuden und der Ausbau eines Kinderbeckens zur Ergänzung des Sportbades.

### 3. Maximilianpark

Mit 29.702 Besuchern liegen die Besucherzahlen des Maximilianparks zum 31.03. bereits um 13.452 Besucher (+45,3 %) über der Erwartung (16.250). Der Großteil entfällt auf die Tageskarten. Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich eine deutliche Steigerung (+12.398). Bei den Einnahmen zeigt sich mit 346,9 T€ demzufolge eine überplanmäßige Entwicklung.

#### **Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Gössinger, Do-reen</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung</b>	
Akt.zeichen		<b>Schlüter, Markus</b>	